



2009/2010

Gesellschaft Möbelwagen e.V. seit 1897

Erste Stuttgarter Karnevalsgesellschaft



**Superior
KAISER SPA
HOTEL ZUR POST
DAS PRIVATHOTEL INSEL USEDOM**

**Im NON-STOP-Flug
auf die Sonneninsel Usedom
an der Ostseeküste**

Flug buchbar für **278 €** p.P. (Hin- & Rückflug)
Vom 1. Mai bis 30. Oktober 2010
Jeden Sonnabend mit der AIR Berlin
Übernachtung ab **44 €** p.P im DZ
Exklusives Frühstücksbuffet für **14 €**

REISEVERBUND
W
SEHR GUT
Kunden Service
Premium Quality

Wir beraten Sie gerne persönlich: • Tel. 038378 / 56-550 • Seestr. 5 • 17429 Seebad Bansin • www.hzp-usedom.de

IM BLICK



PUNKT

IHR MESSE-AUFTRITT

**— MESSE
BAU
SÜD**

Messebau Süd
Consulting GmbH
Rankstrasse 21
75395 Ostelsheim
Fon: +49 7033 / 46 59 94
Fax: +49 7033 / 46 59 88
Mobil: +49 171 / 6 14 92 60
E-Mail:
bruno.hospes@gmx.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Möblerpräsidenten	3	Einladung zum Fasnetumzug 2010	25
Der Möbelwagen lädt ein Veranstaltungen der Kampagne 2009/2010	5	Fasnetsumzug 2009	26
Inthronisation des Stuttgarter Stadtprinzenpaares 2008/2009	6	Ausklang Umzug Dinkelacker	28
Prunksitzung 2009	9	Volksfest	29
Einladung zur Prunksitzung 2010	12	Prokis	30
ADAC	15	Möbler Garden	31
Unser Spielmannszug aus Hemmingen	16	Elferrat, Komitee, Senatoren, Großrat, Ehrentafel	36
Kinderfasnet im Rathaus	18	Weihnachtsfeier 2008	39
Mitgliedsantrag	20	Impressum	40
Einladung zum Guggenkonzert 2010	21	Nachruf	41
Guggenmonsterkonzert 2009	22	Prinzenbegräbnis	42
		Björn Steiger Stiftung	43
		Maskenschnitzer Ergun Can	47



WEBER WEBER WEBER WEBER

Weber GbR

Im Korn 6 – 71636 Ludwigsburg – Telefon 0 71 41/46 43 69 + 01 71/4 78 39 55

* Übernahme von Volks-, Vereins- und sonstigen Festen.
Durchführung und Abwicklung kompletter Großveranstaltungen

Weber KG Autoscooter präsentiert:

Rotenwaldstrasse 114

70197 Stuttgart

Tel. 07 11/65 02 06 und 01 71/7 73 02 21

Fax 2 63 50 57

www.carat-2000.de

Reisegastronomie - Spezialimbiss **DER GROSSE AUTOSCOOTER**



Tutti – Frutti / S. + H. Lustnauer

Rotenwaldstrasse 114 – 70197 Stuttgart – Telefon 07 11/65 02 06 und 0 71 41/46 43 69

* Betrieb und Vermietung von Süßwarenwagen
Spezialität: Feine Früchte mit echter Schokolade

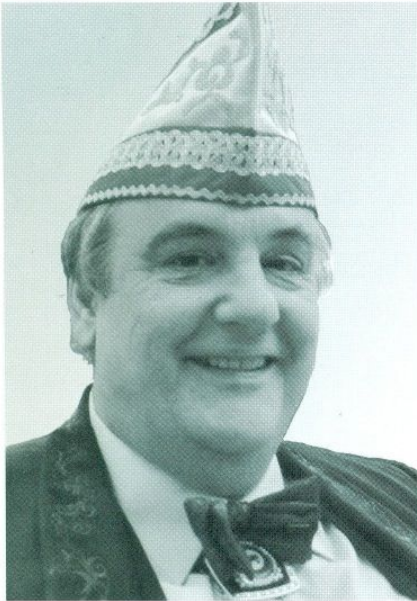
Weber Karussell OHG

Rotenwaldstrasse 114 – 70197 Stuttgart – Telefon 07 11/2 48 70 74 und 0 17 1/7 70 93 96

Rösle Karussell + Süßer Himmel – Süßwaren

Partner der Gesellschaft Möbelwagen beim Fasnetumzug Stuttgart

WEBER WEBER WEBER WEBER



Liebe Möblerinnen, liebe Möbler,

durchaus mit Stolz können wir auf die vergangene Kampagne zurückblicken. Von der Inthronisation am 6. Januar 2009 im Panoramafoyer des Stuttgarter Rathauses bis zum Prinzenbegräbnis am Aschermittwoch können wir mit allen Veranstaltungen hoch zufrieden sein.

Unsere Prunksitzung war bis auf den letzten Platz ausverkauft, der Kinderfasching im Rathaus platzte fast aus allen Nähten, beim Guggenkonzert war der Marktplatz voll Zuschauern und auch der große Stuttgarter Fastnachtsumzug hatte wieder über 200.000 Zuschauer.

Natürlich war auch diese Kampagne wieder ein Kraftakt des Möbelwagen und so möchte ich allen Aktiven der Gesellschaft, unseren Helfern, Freunden und Gönnern, ohne deren Mithilfe und Unterstützung diese erfolgreiche Kampagne nicht möglich gewesen wäre, auf das herzlichste danken.

Nun werden wir versuchen diesen Erfolg in der Kampagne 2009/2010 zu wiederholen und die Zeichen stehen gut.

In diesem Sinne wünsche ich dem Möbelwagen, seinen Freunden und Gönnern eine 113. Kampagne in Stuttgart, die allen viel Freude und Spaß und Vergnügen machen wird.

Euer Möblerpräsident

A handwritten signature in black ink. The name 'Wolfgang' is written in a cursive script, followed by a large, stylized 'R' and the surname 'Rollinger'.

Wolfgang Rollinger

RAUMAUSSTATTUNG

WOLFGANG MENNER

MEISTERBETRIEB

POLSTERN

In altbewährter Handwerkstechnik oder mit Schaumstoff;
Stilmöbel, Sofas, Sessel, Stühle, Eckbänke

FENSTERDEKORATION UND SONNENSCHUTZ

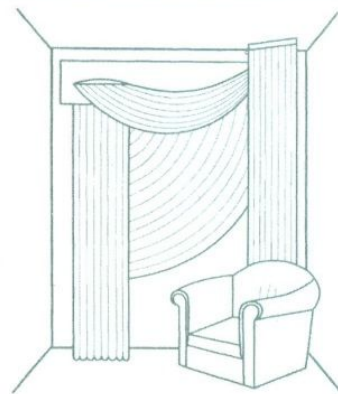
Gardinen, Vorhangstangen, Rollos, Plissees,
Jalousien vertikal und horizontal, Markisen

BODENBELÄGE

Teppichboden, Kork, Parkett, Laminat, Linoleum, PVC

WANDBEKLEIDUNG

In verschiedenen Formen, Farben und Techniken;
Streichen der Wände und Decken, Tapezierarbeiten



Birkheckenstr. 57A – 70599 Stuttgart-Birkach – Telefon (0711) 4587220 – Fax 4587994

www.raumausstattung-menner.de

WEEBER'S

moderne Warenausspielung – Süßwaren – Crepes

VERGNÜGUNGSBETRIEBE

**!!! Sie können uns jederzeit für
Ihre Veranstaltungen und Feste buchen !!!**

**Wir bieten Ihnen leckere Crepes
oder frische Waffeln, verwöhnen
sie mit Kaffee oder gebrannten Mandeln**

Bert & Gudrun Weeber

Schaustellungsunternehmen

Werkstrasse 45

71384 Weinstadt

E-Mail: bgweeber@myclimax.de

Tel.: 07151-606501

Fax: 07151-631379

Mobil: 0173-3154031 / 0173-3154036

Hauptveranstaltungen der Ersten Stuttgarter Karnevalsgesellschaft Möbelwagen e.V. seit 1897 in der 113. Kampagne 2009/2010

Samstag,	20.12.2009 16:00 Uhr	Ordensfest Aktive und Weihnachtsfeier Sängerhalle Stuttgart - Untertürkheim	Montag,	15.02.2010 14:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr EINTRITT FREI	Kinderfasnet der Gesellschaft Möbelwagen im Stuttgarter Rathaus
Mittwoch,	06.01.2010 11:00 Uhr	Vorstellung und Inthronisation des Stuttgarter Stadtprinzenpaares Stuttgarter Rathaus Panoramaraum 4. Stock (GELADENE GÄSTE)		15.02.2010 18:00 Uhr – ca. 22:00 Uhr EINTRITT FREI	Monster - Gugga - Konzert auf dem Stuttgarter Marktplatz der Treppe des Stuttgarter Rathauses
Sonntag,	24.01.2010	Landesnarrentreffen in Gerlingen mit großem Fasnetumzug	Dienstag,	16.02.2010 14:00 Uhr EINTRITT FREI	Großer Faschingsumzug durch die Stuttgarter Innenstadt Nach dem Fasnachtsumzug Abschlussparty auf dem Gelände der Stuttgarter Privatbrauerei Dinkelacker - Schwabenbräu Eingang Hohenzollernstrasse
Samstag,	13.02.2010	„Fasnet mit Pfiff“ Große Prunksitzung der Gesellschaft Möbelwagen Haus der Wirtschaft König Karl Saal Beginn: 18:11 Uhr mit einem kleinem Sektempfang Programmbeginn: 19:11 Uhr – auch Kostümierung gern gesehen –	Mittwoch,	17.02.2010 19:00	Prinzenbegräbniss Hotel Autohof Stuttgart Wangen
			Dienstag,	18.05.2010 19:00	113. ordentliche Mitgliederversammlung Kickers Club-Restaurant Stuttgart Waldau, Königstraße

Kartenbestellung per email:
prunksitzung@gesellschaft-moebelwagen.de
info@gesellschaft-moebelwagen.de
oder mit Bestellung in diesem Heft

Der Möbelwagen freut sich auf Ihren Besuch.

Über 20 Gastgesellschaften mit über 100 Aktiven und 120 geladene Gäste des Möbelwagen machten unserem Stuttgarter Stadtprinzenpaar der Kampagne 2008/2009 **Prinz Peter III und Prinzessin Patrizia I** von Stutengarten bei der traditionellen Inthronisation am 6. Januar im Stuttgarter Rathaus ihre Aufwartung.

Nach der Inthronisation in das närrische Amt durch den Möbelerpräsidenten war ihre erste Amtshandlung die Verleihung des Jahresordens an die Freunde und Gönner des Möbelwagen.

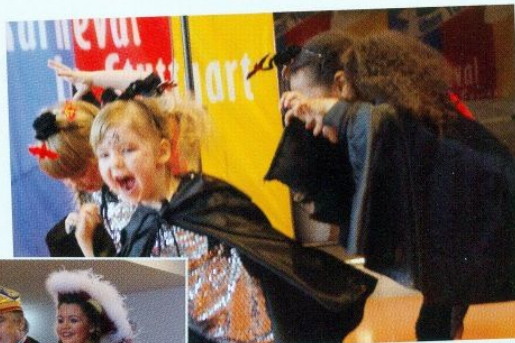
Der Spielmannszug, dieses Jahr als Lumpenkapelle, unsere Gardien mit den Tanzmariechen, dem Kindertanzpaar, unsere Ex Prinzessin Dolicia der vergangenen Kampagne und Prinz Peter III rundeten mit Musik, Tanz und Gesang das rund dreistündige Programm ab.

Diese gelungene Inthronisation war der Beginn einer tollen Kampagne.





Büttel und Bütteline aus Bad Cannstatt



unsere Vampire



unsere Gäste



Alina und Madeleine



Prinz und Nikita



die Hemminger Lumpenkapelle



Komm' doch mal ins...

Eis-Bistro Pinguin

Stuttgart-Eugensplatz

www.eis-bistro-pinguin.de

Öffnungszeiten:

MO-Fr 10-22 Uhr und Sa/So 13-22 Uhr



Walter und Frank Montagnese
Ditz.-Hirschlanden, Wiesenstraße 13
Telefon (0 71 56) 61 90

Filiale Ditzingen:
Münchinger Straße 10
Telefon (0 71 56) 3 10 48

E-Mail: web.master@montagnese.de
Internet: www.montagnese.de



**Tennisclub
Asemwald e.V.**
oder

TennisContactAction

Egal, wie ernst Sie Tennis nehmen, der TCA
bietet jedem das richtige Programm:
Spiel mit Spaß, sportliche Herausforderung,
Kontakt und Kommunikation.

**TCA – der Club, in dem sich Tennisfreunde
wohl fühlen!**

Info: www.tc-asemwald.de

Ihr Genuss ist unsere Berufung!

Bekannt & bewährt für Ihren Genuss:

- Frühlingsfest Stuttgart
- Sommerfest Stuttgart
- Weindorf Stuttgart & Hamburg
- Cannstatter Volksfest
- Weihnachtsmarkt Stuttgart & Heilbronn
- Organisation und Catering für Ihre Veranstaltung
- u.v.m.

besuchen Sie uns unter www.linda-ade-catering.de
um mehr über uns zu erfahren...
wir freuen uns auf Sie



Event
Catering
Reisegastronomie
A Linda Ade

Inhaber: G. Brandl
Werkstr. 9
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/96 79 33
Telefax: 07151/96 79 34
Mobil: 0171 77 41 302

web: linda-ade-catering.de
e-mail: info@linda-ade.de

Nachdem die Stätte unserer Prunksitzungen am Fastnachtsamstag der vergangenen Jahre, das Kongresszentrum auf dem Killesberg, der Stadtplanung zum Opfer gefallen war und zum Abbruch stand, inzwischen abgebrochen ist, rollte der Möbelwagen erneut auf der Suche nach einer neuen Spielstätte durch Stuttgart und wurde fündig. Das traditionsreiche, einst den Bürgern Stuttgarts gestiftete, Gustav Siegle Haus öffnete für uns seine Tore, und wir möchten an dieser Stelle dem Hausherrn Dr. Stille und seinen Mitarbeitern, vom Sekretariat bis zum Hausmeister, für die angenehme Zusammenarbeit danken.

Für den musikalischen Rahmen konnten wir den weithin für seine musikalisch hervorragende Qualität bekannten Musikverein Ossweil Stadtkapelle Ludwigsburg gewinnen, eine echte Bereicherung.

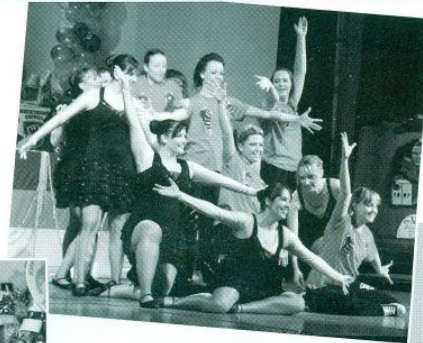


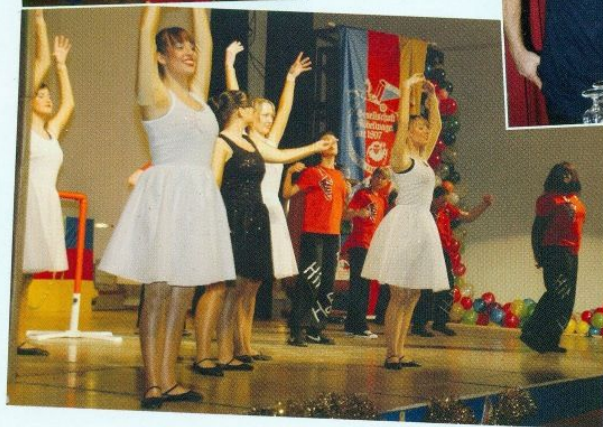
Er stimmte vor dem Fanfarenruf unseres Spielmannszuges die Gäste mit seiner Unterhaltungsmusik ein, bevor dann nach dem Fanfarenruf die Lady Killers aus Zürich die Prunksitzung mit vollem Schwung eröffneten. Die Bühne bot einen überwältigenden Anblick.

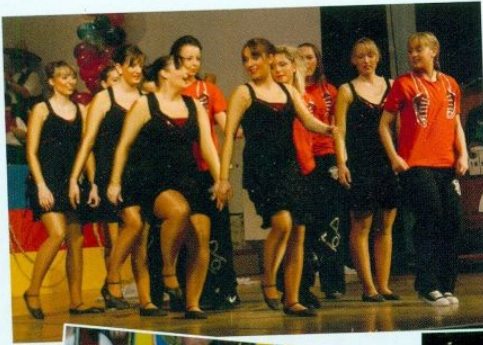


Nach dem Einmarsch der Gesellschaft begrüßte der Möbelerpräsident unseren Oberbürgermeister Dr. Schuster und den Hausherrn Dr. Stille.

Mit unseren Garden, Tanzmariechen und dem Tanzpaar, unseren Bütten und dem Spielmannszug bestritten wir unser Programm mit Aktiven des Möbelwagens, worauf wir stolz sind. Das Programm begeisterte unser Publikum und wir freuen uns ganz besonders, dass noch bei der Prunksitzung die ersten Bestellungen für das nächste Jahr eingingen.







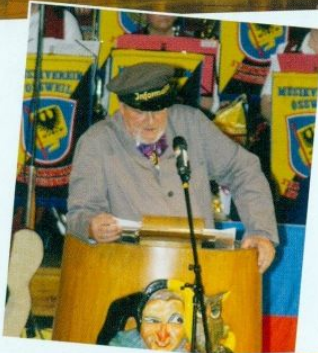
Beate



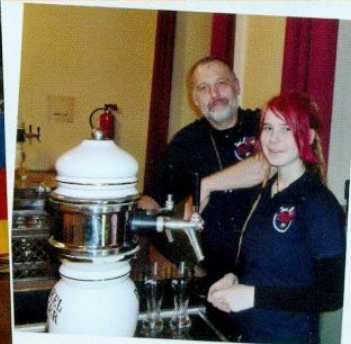
Theo



Das Stuttgarter Stadtprinzenpaar



Unser Gastroteam...



...auch hinter der Theke

Die Narren laufen ...
„Ja wohin laufen sie denn...“
... zum Möbelwagen
zur „Fasnet mit Pfiff“
in's Haus der Wirtschaft...

... zur Prunksitzung
der Karnevalgesellschaft Möbelwagen Stuttgart e.V. seit 1897

Hiermit laden wir Sie recht herzlich
zu unserer Prunksitzung am

13. Februar 2010

18:11 Uhr Sektempfang im Foyer
19:11 Uhr Programmbeginn

in der König Karl Halle, Haus der Wirtschaft,
Willi Bleicher Straße 19, 70174 Stuttgart, ein.

Erleben Sie mit uns einen unvergesslichen
Abend mit vielen Programm-Highlights.

eine kurze e-Mail an:
prunksitzung@gesellschaft-moebelwagen.de
reicht aus.

**Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an
diesem Abend begrüßen dürften.**

Haus der Wirtschaft

Der prächtige Museumsbau ist ein herausragendes Zeugnis für den Historismus in der Architektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Es wurde am 6. Juni 1896 eröffnet und war zu seiner Zeit das größte und imposanteste Stuttgarter Bauwerk. Baumeister war der Hamburger Architekt Skjöld Neckelmann.

Mit diesem Prachtbau leistete sich das Königreich Württemberg ein markantes Gebäude, das bald weit über die Grenzen Württembergs bekannt war.

Zwischen 1986 und 1990 wurde das denkmalgeschützte Bauwerk umfassend renoviert und zu einem modernen, überregionalen Kongress-, Ausstellungs-, und Dienstleistungszentrum für die mittelständische Wirtschaft ausgebaut.

Heute bietet das Haus der Wirtschaft als Schaufenster für die Wirtschaft und als Forum für innovative Firmen und ausländische Wirtschaftspartner auf insgesamt ca. 15.000 m² Nutzfläche Möglichkeiten für Ausstellungen, Tagungen und Veranstaltungen.

Als Stätte des Dialogs und der Begegnung steht das Haus der Wirtschaft nicht nur wirtschaftsnahen Institutionen offen, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern des Landes. Traditionell wird das Haus für eine ganze Reihe herausragender Veranstaltungen genutzt.



KARTENBESTELLUNG

Lust auf Unterhaltung, Spaß und Geselligkeit?

Dann besuchen Sie unsere Prunksitzung am 13.02.2010
Erleben Sie ab 18.11 Uhr gemeinsam mit uns einen unvergesslichen Abend mit vielen Programm-Highlights.

Haus der Wirtschaft König Karl Halle

Lassen Sie sich das Fasnet-Highlight 2010 nicht entgehen
und bestellen Sie jetzt Ihre Karten!

JA, ich möchte jetzt meine Karte(n) bestellen.

Ich zahle pro Karte 30,00 Euro (Saal/Tischbestuhlung)

_____ Anzahl Karten á 30,00 Euro (Saal)

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax oder e-Mail (für eventuelle Rückfragen)

Einsenden an:
Karnevalgesellschaft Möbelwagen Stuttgart e.V. seit 1897
Geschäftsstelle
In den Weinbergen 32
70439 Stuttgart
Oder per Fax an:
+49 (0711) 23 54 98



Das beste LBS-Bausparen aller Zeiten!

Bis zu 15.860 Euro*
Riester-Zulagen.
Ohne Einkommensgrenzen!



*In einem Zeitraum von 20 Jahren für eine Familie mit zwei Kindern, davon eines 2008 oder später geboren. Es gelten weitere Voraussetzungen. Hinzu kommen ggf. Steuervorteile.

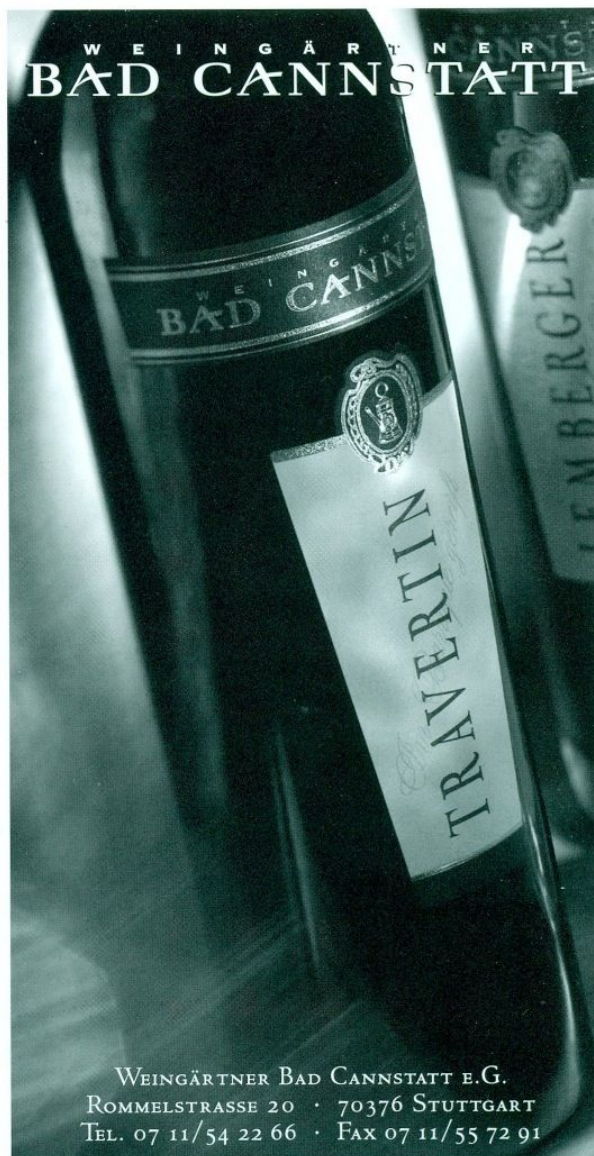


www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sparkassen-Finanzgruppe

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT e.G.
ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91

Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass das Stuttgarter Stadtprinzenpaar bei der CMT zu Gunsten der Amsel beim ADAC Saft verkauft. So waren auch in der vergangenen Kampagne Prinz Peter III und Prinzessin Patrizia mit dem Möblerpräsident, einigen Elferräten und Gardemädchen bei dieser Wohltätigkeitsveranstaltungen aktiv.



Prinz Peter III, Herr Köhn vom ADAC und Elferrat Theo Pfeffinger



Tatortkommissar Bienzle zwischen Möblerpräsident und Vize, rechts Ex ADAC Chef Köhn

Saftbar

zu Gunsten
der Aktion

amsel

Schirmherrin
Ursula Späth

Spende 2,50€



Minister Rau, Prinzenpaar, Möblerpräsident und Herr Köhn

Seit über 30 Jahren sind der Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen e.V. und der Möbelwagen unzertrennliche Partner im Karneval und der Fasnacht.

Wir möchten ihn deshalb unseren Freunden und Gönnern, die bei all unseren Veranstaltungen das musikalische Können dieses Spielmannszuges erleben, vorstellen.

Der Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen, wurde im Jahr **1952** als Feuerwehrspielmannszug gegründet. Erst **1967** wurden dann ES – Fanfaren angeschafft. Der Fanfarenzug war geboren. **1972** wurde das optische Auftreten des Spielmanns- und Fanfarenzug, das bis zum heutigen Tag unverändert blieb, durch die Anschaffung der Husarenuniform, geprägt. Im Jahr **1973** wurde die Loslösung von der Freiw. Feuerwehr Hemmingen beschlossen und der neue Verein „Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen“ durch eine Gründerversammlung eigenständig.

Im Laufe der Zeit wurden dann Instrumente wie: Signalthorn, Trompete, Tenorhorn, Bariton, Zugposaune, Tuba und Piccoloflöten in den Zug integriert. Dies spiegelt sich auch heute in unserem Repertoire wieder, das sich von historischer und klassischer Marschmusik über die volkstümliche Musik bis zur modernen Musik erstreckt.

Um den gestiegenen Anforderungen im musikalischen Bereich gerecht zu werden, wurde Anfang der '90iger Jahre ein externer Ausbilder verpflichtet. Auch in der Jugendarbeit wurde zu dieser Zeit ein Zeichen gesetzt und eine vereinseigene Jugendmusikschule gegründet, die bis zum heutigen Tag, mit gutem Erfolg, eine feste Institution im Vereinsgefüge darstellt. Bei den jährlich stattfindenden musikalischen Wettbewerben der Landesverbände, konnte der Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen e.V.

zahlreiche Erstplatzierungen einspielen und gehört schon seit einigen Jahren zu den besten Zügen in Baden - Württemberg.

Unter dem Jahr treten wir auf zahlreichen Musikfesten, Umzügen und div. anderen Veranstaltungen in unserer Region, wie z.B. **Volksfestumzug in Stuttgart** oder den **Markgröninger Schäferlauf**, auf. Auch über die Grenzen des Landes hinaus können unsere Mitglieder auf große Erfolge zurückblicken. Unter anderem nahmen wir schon mehrmals an den Umzügen vom **Münchner Oktoberfest** oder beim größten deutschen **Schützenfest in Hannover** teil. Auslandsreisen brachten unseren Verein nach **Wien; Zürich; Nizza; Straßburg; Zambek/Budapest** und im **Jahre 2003 nach Shanghai / China**, um nur einige zu nennen.

Die Lumpenkapelle des Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen: Die Lumpenkapelle ist das jüngste Projekt des Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen. Alle aktiven Spieler schlüpfen hierfür in ein eigens dafür angefertigtes Kostüm. Außerdem wurde das Repertoire etwas abgeändert und durch Schlagermelodien und so genannte Ohrwürmer aufgestockt. **Ab 2009** wird die Lumpenkapelle des



Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen e.V. ausschließlich in den Faschingskampagnen auftreten. Wir hoffen so ein noch breiteres Publikum als bisher ansprechen zu können.

Mit seinen derzeit 50 aktiven Mitgliedern bildet der Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen e.V. einen durchaus ansehnlichen Musikzug, der sich der Pflege von Musik und Traditionen verschrieben hat, aber sich trotzdem den Blick in die Zukunft nicht verwehrt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt hätten. Wenn Sie uns im Bild oder in Ton erleben oder mehr über uns erfahren wollen, laden wir sie gerne auf unsere Homepage www.szfzhemmingen.de ein. Sollten sie Fragen an uns haben, finden sie dort unter der Rubrik „Impressum“



Kontaktadressen, an die sie sich gerne wenden können oder richten Sie Ihre Fragen an unseren Vereinsvorstand Herr Thomas Klingenberg unter: 1.vorstand@szfzhemmingen.de

Metzgerei Sum



Forststraße 190
70193 Stuttgart-West
Tel. & Fax : 0711- 653366

Schwäbische und bayerische
Spezialitäten

Weiße Theke - Tagesessen



Nach dem Empfang der Stuttgarter Karnevalisten des Festkomitee Stuttgarter Karneval durch Oberbürgermeister Dr. Schuster gehörte das Panoramafoyer im 4. Stock des Stuttgarter Rathauses wieder dem Möbelwagen, der zusammen mit der Stadt Stuttgart, der Stabstelle Empfänge und der Kinderbeauftragten zu der inzwischen traditionellen Kinderfasnet in das Rathaus eingeladen hatte.

Es war brechend voll mit Prinzessinnen, Cowboys, Micky Mäusen und was die kindlichen Phantasien und die der Eltern sonst noch alles Einfallsreiche hervorbrachten. Auch der Oberbürgermeister Dr. Schuster fühlte sich offensichtlich wohl im Kreis seiner jüngsten Bürger. Unsere Gardemädchen, von der Kindergarde, über die Prinzengarde bis zur Blauen Tanzgarde freuen sich schon jetzt auf die Kinderfasnet am Rosenmontag 2010 im Stuttgarter Rathaus.



Schloss
Apotheke



Schloss-Apotheke Stammheim
Apotheker Christian Stocks
Freihofstr. 23 • 70439 Stuttgart
Tel: 0711 - 80 88 10 Fax: 80 70 529
www.schloss-apotheke-stammheim.de
mail@schloss-apotheke-stammheim.de

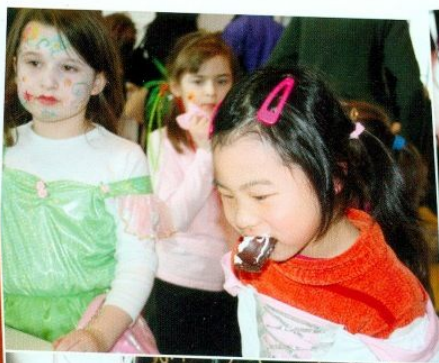
Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08:30-13:00

14:30-18:30

Sa: 08:30-14:30





**Mitglied werden im Möbelwagen.
Eine gute Entscheidung!**

**Treffen Sie eine gute Entscheidung
und unterstützen Sie unsere gemeinnützige Arbeit.**



Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Aufnahme bei der
KG Möbelwagen Stuttgart e.V.
seit 1897 als:

☐ passives Mitglied

☐ aktives Mitglied

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, bzw. e-Mail

Unterschrift (bei Jugendlichen ges. Vertreter)

Geschäftsstelle:
In den Weinbergen 32
70439 Stuttgart
Telefon 0711/6364181
Telefax 0711/3659887

e-Mail: info@gesellschaft-moebelwagen.de
Internet: www.gesellschaft-moebelwagen.de

Jahresbeitrag 60,00 Euro

Hiermit ermächtige ich die Gesellschaft
Möbelwagen widerruflich, meinen
Jahresbeitrag im Lastschriftverfahren
einzuziehen.

Konto:

bei:

BLZ:

Datum, Unterschrift
(bei Jugendlichen ges. Vertreter)

Guggenkonzert

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem Guggenkonzert ein.

**am Rosenmontag,
dem 15. Februar 2010
ab 17:00 Uhr**

**auf dem Marktplatz,
vor dem Stuttgarter Rathaus**

**ca. 10 Guggenkappellen
mit über 400 Musikern**

**Jedes Jahr einige
Tausend Zuschauer**

Storz Immobilien

Eigentumswohnungen
Reihen- und Mehrfamilienhäuser
Bauplätze für Ein- und Mehrfamilienhäuser

Wilfried Storz · 71282 Hemmingen · Brunnenweg 2
Telefon 071 50/95 90 60 · Telefax 071 50/95 90 61

**Alle Jahre ein Highlight
der Stuttgarter Fasnet!**

Am Abend des Rosenmontag füllte sich der Marktplatz wieder rasch mit einigen 1000 Zuschauern zum großen Guggenkoncert des Möbelwagen. 10 Guggenkapellen aus nah und fern, von Stuttgart bis Zürich mit circa 400 Musikern von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr und brachten den Marktplatz zum Kochen.

Es war das 12. Guggenmonsterkonzert des Möbelwagen auf dem Marktplatz vor dem Rathaus am Rosenmontag.



Lady Killer aus Zürich



Bei der Vorbereitung
des Guggenkonzerts



Los Tizos





Wir kümmern uns ...

... um Ihre Entsorgungs-Probleme



Schrott

Entsorgung und Verwertung von Industrieabfällen:

Blech, Eisenspäne, Gußspäne, Stahlschrott, Industrieschrott, Schmelzeisen, Karossen, entsorgte Maschinen, Trafos, Kühlgeräte.

Metalle

Kupfer, Messing, Rotguß, Aluminium, Zinn, Zink, Kupfer-Kabel, Alu-Kabel, Erdkabel, Trafoschrott, Altblei, Legierungen, V.2.A Abfälle, Chromstahlabfälle, Elektromotoren.

Abbrüche aller Art

Entkernungen (Lüftung, Wasser, Abwasser, Klima, Heizungsanlagen, Tanks, Rückbau bis zum Rohbau), Gebäudeabbrüche, Industrieabbrüche, Demontagen aller Art.

Recycling

Bauschutt, Baustellenabfälle, Altholzverwertung, Fenster mit Glas, Glas, Kunststoffe, Datenschutzpapier und Aktenvernichtung (nach Bundesdatenschutzgesetz), Altreifen, Altpapier, Kartonagen, Wertstoffe, Elektronikschrott, Sperrmüll, Garten- und Parkabfälle.

Fuhrpark

...erfüllt die Euronorm-Richtlinien.
Maschinen, Stapler, Kranfahrzeug, Elektromotoren, Geräte, jederzeit beste verfügbare Technik.

Transportservice

jederzeit individuell und flexibel, auch Privatabholung.

Spezielle Beratung

Beratung, Planung und Ausführung zu jederzeit speziell abgestimmt und mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeführt durch kompetente und leistungsstarke Partner

Auch außergewöhnliche Dinge sind für uns kein Problem - rufen Sie an !



Ulmer Str. 145 · 70188 Stuttgart

BD SV



Tel. (0711) 2 85 80 02/03

Fax (0711) 2 85 80 04

*Auf gehts
auch 2010 wieder zum
Großen Stuttgarter
Fasnetsumzug!*

Der Möbelwagen lädt ein.

Fasnetsdienstag 16.2.2010

... das sollten Sie Ihren Aktiven gönnen.

Die Präsentation vor einem wirklich großen Publikum. In den letzten Jahren hatten wir jeweils zwischen 200.000 und 300.000 Besucher

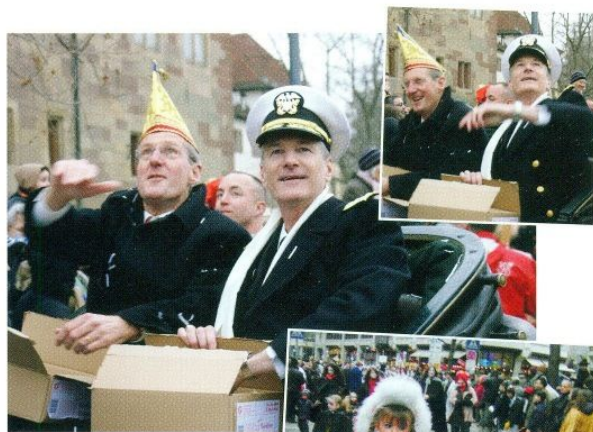
Interesse?

Dann fragen Sie
unseren Umzugsleiter:
Jürgen Wachter,
Heusteigstr. 15,
70182 Stuttgart
Telefon 0711/24 62 80,
Telefax 0711/23 54 98



Am Fasnetdienstag war es wieder so weit. Pünktlich um 14:00 Uhr startete der Fasnetsumzug mit über 2000 Narren in der Bolzstrasse vor dem Metropol und zog durch die Innenstadt, über den Schloßplatz, den Marktplatz zur Tübingerstrasse zum großen Abschlussfest auf dem Gelände der Privatbrauerei Dinkelacker.

Auch in der kommenden Kampagne werden wir beim großen Stuttgarter Fasnetsumzug mit über 2000 Narren am Fasnetdienstag wieder durch die Innenstadt ziehen zum abschließenden großen Fest bei der Brauerei Dinkelacker. Eine der Attraktionen wird die Narrenvereinigung Riebele aus Bad Rippoldsau sein, die mit rund 250 Narren kommen wird. Natürlich werden auch eine Vielzahl von Guggenmusikern und Spielmannszügen für die richtige Stimmung sorgen, wie in den vergangenen Jahren.



Oberbürgermeister Dr. Schuster
und Vizeadmiral Gallagher

Alles feiert Karneval, selbst Schuster und sein Admiral,

StN



Narrenvereinigung Riebele e.V. Bad Rippoldsau

Zapfenmichel

Kaffeetanten



Tröpfle-Hexen

Tanzgarde

Sie kommen zu unserem Umzug 2010 mit ca. 250 Narren



Ariane Zürn vom Gemeinderat



Farbenfroh in den närrischen Endspurt

200 000 ausgelassene Zuschauer verfolgen den Fasnetsumzug durch die Innenstadt

Stuttgart – Während die Narren in anderen Großstädten bereits ihren Kater ausschließen, hatte das närrische Treiben die Schwabenmetropole gestern voll erfasst. Gegen 14 Uhr setzte sich der Fasnetsumzug mit 49 Gruppen in Bewegung und lockte trotz Kälte und wolkenverhangenem Himmel rund 200 000 Besucher in die Innenstadt.

aus der Stuttgarter Presse



Stuttgart feiert Fasnacht!

Anlässlich des Fasnetsumzugs der Karnevalsgesellschaft Möbelwagen 1897 e. V. lade ich Sie herzlich zu einem Umtrunk

am Dienstag, 24. Februar 2009, 12:00 Uhr,

in das Stuttgarter Rathaus, 4. Obergeschoss, ein.

STUTTGART

Dr.

Wolfgang Schuster

Dr. Wolfgang Schuster



Diese Einladung berechtigt zum Betreten des Rathauses von 12:00 bis 14:30 Uhr. Alle, die danach nicht aktiv am Umzug teilnehmen, sind herzlich eingeladen, auf dem Marktplatz mit zu feiern.



Der rote Roland, Prinz Peter
und der Möblerpräsident



Abschlussparty

*Eine tolle Fete mit Musik, Guggen,
Spielmannszügen, Speis und Trank*

Der Möbelwagen lädt alle zum Ausklang der Stuttgarter Fasnacht
zur großen Abschlussparty am Fasnachtsdienstag
in die Eventhalle der Privatbrauerei Dinkelacker ein.
(Eingang Hohenzollernstraße)



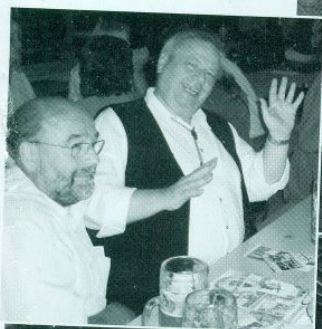
Colonel Pastore Vizeadmiral Gallagher
und der Möblerpräsident



Auch zum Volksfest im Herbst 2009 konnten wir dank Unterstützung der Privatbrauerei Dinkelacker Schwabenbräudie Teilnehmern am Fasnachtsumzug, die Freunde und Gönner des Möbelwagens zu einem gemütlichen Umtrunk in das Festzelt des neuen Schwabenbräu Festwirtes Michael Wilhelmer einladen.

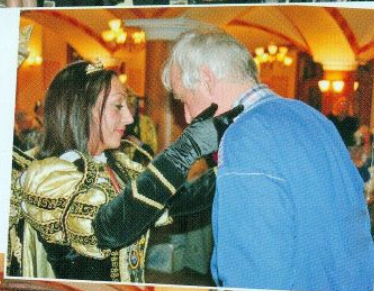
1500 Freunde des Möbelwagens hatten ihr Kommen zugesagt und keiner ließ sich durch die am selben Tag stattfindende Bundestagswahl von unserem gemütlichen Beisammensein abhalten. Die Stimmung war toll.

So wollen wir an dieser Stelle dem Schwabenbräufestwirt Michael Wilhelmer und der Privatbrauerei Dinkelacker für dieses tolle Engagement recht herzlich danken.



Auch in der Kampagne 2008 / 2009 war der Möbelwagen mit einem kleinen Programm beim Tanz über 60 der Prokis im SI-Centrum dabei.

Der Prinz und die Möblergarden mit ihren Mariechen unterhielten die Senioren und natürlich durfte Theo nicht fehlen.



Es tanzen im Möbelwagen von den Kinder - über die Junioren - bis zur Seniorengarde:



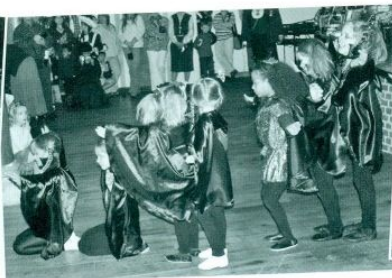
Blaue Garde

Gardeleitung
Petra Schneider

Betreuung
Gabi Ludwig

Trainerinnen
Sabrina Bajramovic
Anja Belgardt

Sarah Jane Armandine
Majorin: Sabrina Bajramovic
Alexandra Baumann
Tanja Deeß
Ornella di Franco
Ornella Etia
Kim Laukemann
Jasmin Ludwig
Leutnant: Sandra Muller
Carina Neset
Vanessa Netti
Sabrina Schneider
Melanie Schönhals
Heike Steinert
Sabrina Teuber
Melanie Uhl
Sabrina Zipperle



Kindergarde

Gardeleitung
Gundula Krause

Betreuung
Tanja Bänsch
Martina Leyrer

Trainerinnen
Anja Belgardt (Akro Mariechen)
Martina Leyrer
Manuela Montagnese (Mariechen)

Tallyska Afeworki
Nina Geiger (Mariechen)
Nikita Chantale Krause
(Mariechen, Tanzpaar)
Denise Leyrer
Lisa Mymokhod
Anne-Sophie Prätzel
Marie-Therese Ramminger
Anna Wertz



Prinzenгарde

Gardeleitung / Betreuung
Gundula Krause

Trainerinnen
Anja Belgardt (geb. Reps)

Mariechen/Tanzpaar
Manuela Montagnese

Madeleine Krause (Mariechen)
Alina-Denisha White (Mariechen)
Tobias Velm (Tanzpaar)

Blaue Tanzgarde

Die Blaue Tanzgarde des Möbelwagens ist die älteste weibliche Garde Deutschlands. Sie besteht seit mehr als 60 Jahren.

15 Mädchen von 15 bis 26 Jahren sind der Stamm unserer Blauen Tanzgarde. Einige begannen schon im zarten Alter von 4 Jahren beim Möbelwagen und bis heute sind sie mit Lust, Spaß und Engagement dabei. Aber auch die, die erst später zu der Blauen Tanzgarde kamen, sind mit Feuereifer dabei.

Unsere Blauen trainiert das ganze Jahr zweimal in der Woche ihren Marsch- und ihren Schautanz. Hinzu kommen noch Trainingslager über das Wochenende, die vor Turnieren und großen Auftritten unverzichtbar sind.

Im Sommer wird das Training mit Auftritten, wie beim Kinder- und Jugendfestival in Stuttgart, belohnt.

Beim jährlichen Dinkelacker Brauereifest betreuen unsere Blauen mit Freude die Spielecke mit Kinderschminken, Malen und Spielen für die Kinder, ein Engagement, das bei Jung und Alt sehr gut ankommt.

Dann, wenn die Kampagne beginnt, können die Mädels zeigen, wofür sie das ganze Jahr über trainiert haben, bei einer Vielzahl von Veranstaltungen, bei Inthronisationen, Prunksitzungen und natürlich den Gardetanzturnieren. Umzüge sorgen dann für entspannenden Ausgleich.

Höhepunkt sind natürlich die eigene Prunksitzung und am Faschingsdienstag der Umzug in der Stuttgarter Innenstadt.



Natürlich hat die Blaue Tanzgarde auch ein erfolgreiches Tanzmariechen, mit unsere Sabrina Kelly Teuber. Seit nunmehr 13 Jahren ist sie ein Highlight auf der Bühne. Sie überzeugt tänzerisch und mit ihrer Ausstrahlung auf der Bühne.

Das harte Training zahlt sich aus:

Sie erreichte 2008 den 3. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft und wurde 2009 Württembergische Vizemeisterin.

Natürlich braucht eine erfolgreiche Garde auch eine exzellente Trainerin. Wir haben Sie mit Sabrina Bajramovic genannt Friedl. Sie hat über 10 Jahre selbst getanzt und ist

jetzt noch als aktive Tänzerin im Schautanz dabei. So hat sie auch einen ganz besonders guten Draht zu den Mädchen und weiß, wie sie auf jede einzelne Tänzerin eingehen muss um mit jedem Mädchen ein Optimum zu erreichen. Aus diesem Grund wird sie nicht nur von allen Mädchen geschätzt, sondern vom ganzen Möbelwagen..

Seit diesem Jahr gehört zu unserem Trainerteam auch Anja Belgardt (geb. Reps). Sie ist für alle Garden und Mariechen zuständig und steht den Trainern mit Rat und Tat zur Seite.



Bericht der Gardemädchen

Dass Gardetanz ein Leistungssport ist und man um Erfolg zu haben das Training sehr ernst nehmen muss (was wir auch alle tun - meistens zumindest) wissen wir alle. Doch Spaß und eine Gruppe, in der sich alle gut verstehen, ist ebenfalls wichtig. Deswegen war es am 18.07.09 mal wieder Zeit für eine unserer legendären Übernachtungen. Ab 17 Uhr kommen langsam alle Gardemädels in der Cafeteria einer Schule an. Dort wird erst mal wieder ausgiebig gequatscht und sich über den neuesten Tratsch ausgetauscht. Dann ist auch schon das Essen fertig: Es gibt Spaghetti Bolognese, gekocht von unseren Meisterköchinnen, auch bekannt als Petra (unsere Gardeleitung) und Gabi (Betreuerin). Einige Portionen Spaghetti und viel zu viele Brownies und Tiramisu später begeben sich die Blauen dann endlich auf den Weg zum Kino. Angeschaut wird „Harry Potter und der Halbblutprinz“. Natürlich fallen wir dort erst gleich mal wieder auf während wir uns über 15 Sitze hinweg unterhalten und einen Magier, der vor dem Film eine Kostprobe seines Könnens zum Besten gibt, lautstark anfeuern. Das macht uns allerdings herzlich wenig aus, im Gegenteil, die Laune steigt immer mehr. Nach dem Film geht's zurück in die Schule. Dort machen wir es uns in einem der Klassenzimmer

mit Decken und Schlafsäcken gemütlich. Zuvor müssen wir aber noch die Reste von Gabis Weltklasse-Tiramisu vernichten. Das wäre doch sonst Verschwendung, oder?

Schließlich begeben wir uns dann doch in unsere Schlafsäcke. Schlafen? Daran ist noch lange nicht zu denken! Nach einigem Gekicher und Erinnerungen an alte Zeiten schauen wir Filme an. Was sonst noch alles passiert ist! Tja, das bleibt unser Geheimnis ... ;)

Für die meisten war die Nacht sehr kurz, als wir uns gegen 11 Uhr am nächsten Morgen nach Hause kugeln. Wir hatten alle viel Spaß, sind aber auch froh, dass wir am Montag unsere gefühlten 5 Kilo mehr auf den Hüften im Training wieder los werden können. Auf jeden Fall freuen wir uns schon wieder auf die nächste Übernachtung mit der lustigsten und durchgeknalltesten Garde überhaupt!

Gardemädchen Carina

Zugaberufe, Menschen auf Bänken stehend und nicht aufhören wollender Applaus. So könnte man wohl am besten den Auftritt der Blauen Tanzgarde in Schlaat beschreiben. Aber nicht nur die Stimmung war super, auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Eine große Umkleide, viel Platz zum Aufwärmen und leckeres Essen, das alles machte es zu einem unvergesslichen Erlebnis und wir alle hatten an beiden Abenden sehr viel Spaß.

Gardemädchen Biene

Kindergarde

Unsere Mädchen in der Kindergarde – unsere Gärtenzwerge – im Alter zwischen 4 und 10 Jahren erlernen 1-2x in der Woche ihren Marsch- und ihren Schautanz. Unsere Trainer dieser Garde Martina Leyrer und Anja Belgardt gestalten das Training kindergerecht, so dass es allen, egal ob 4 oder 10 Jahre alt, Spaß macht und alle voll dabei sind.

Dies ist manchmal nicht einfach. Hat man doch 4jährige Küken, denen man das Zählen erst beibringen muss – und dann die Koordination von Händen und Beinen – eine schwierige Aufgabe. Aber das Resultat des Engagements unsere Trainerinnen und der Eifer der Mädchen, kann sich



sehen lassen, denn unsere Kleinsten haben in der vergangenen Kampagne ihre Auftritte als kleine Vampire mit Bravour gemeistert.

Egal wo sie auftraten, überall ernteten sie großen Beifall. Der erste Auftritt bei unserer Inthronisation war natürlich mit Lampenfieber behaftet, aber mit Beginn des Tanzes war es verflogen, während des Tanzes war davon nichts mehr zu bemerken. Mit dem ersten Auftritt war das Eis gebrochen ... die Kiddis konnten gar nicht mehr genug in Sachen Auftritt bekommen. Bei jedem Training kam die Frage: „Wann dürfen wir wieder auf die Bühne?“ Diesem Wunsch kam der Möbelwagen gerne nach und unsere kleinen Vampire schwärmten aus, von Veranstaltung zu Veranstaltung, um in Kindergärten, Altenheimen, Kinderfasching und unserer großen Prunksitzung mit ihrem Tanz zu begeistern. Höhepunkt der Kampagne war natürlich die eigene Prunksitzung des Möbelwagens. So eine große Bühne und so viele Zuschauer ... die Kinder waren beeindruckt und legten einen gekonnten Tanz hin.

Aber nicht nur auf der Bühne fühlten sich die Kinder zu Hause. Nein, nachdem sie ihren ersten Faschingsumzug miterlebten, waren sie derart begeistert, dass sie auch davon nicht genug bekommen konnten. Auch die Eltern der Kinder beteiligten sich aktiv bei den Umzügen. Sie standen nicht am Straßenrand um ihren Kindern zuzuwinken, nein, sie schneiderten sich Vampirkostüme um bewaffnet mit Bollerwagen zusammen mit den Kindern durch die Straßen zu ziehen. Welch ein Spass für Jung und Alt.



Auch bei den Auftritten waren die Eltern immer dabei, um ihre Kinder von einem Ort zum anderen zu fahren. Hierfür möchte sich der Möbelwagen, das Präsidium und der Elferrat herzlich bedanken, denn ohne die Hilfe und das Mitwirken der Eltern, wäre vieles nicht so einfach zu bewältigen gewesen. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gardeleiterin Gundi Krause für ihr Engagement und die hervorragende Betreuung der Kinder durch Tanja Bansch und Martina Leyrer, die den Kindern nicht nur an nahezu jedem Training, sondern auch bei allen Auftritten zur Seite standen.

So können wir zusammen auf eine schöne und lustige Kampagne zurückblicken und freuen uns schon auf die neue Kampagne 2009/2010. Wir wünschen uns hierfür noch ein paar Mädels und Jungs die unseren lustigen Haufen verstärken wollen. Bei Interesse meldet euch einfach unter kindergarde@gesellschaft-moebelwagen.de oder per Telefon unter 0172/1486969

Prinzengarde

Die Mädchen unserer Prinzengarde sind zwischen 11 und 14 Jahre alt und trainieren 1-2x pro Woche. Als Trainerin konnten wir im vergangenen Jahr Anja Belgardt gewinnen. Anja hat für unsere Prinzengarde ein neues Trainingskonzept entwickelt. Vom Grundlagentraining über Kondition, Kraft, Ausdauer und das korrekte vertanzen von Schritten u. Schrittkombinationen bis hin zur gardetanzspezifischen Akrobatik wird den Tänzerinnen alles vermittelt, was für diese Sportart wichtig ist. So haben auch Quereinsteiger die Möglichkeit, sich rasch in den Gardetanzsport einzufinden. Trainiert wird Mittwochs von 17:30 - 19:30 Uhr.

Für unsere Prinzengarde suchen wir dringend Verstärkung. Willkommen sind uns alle tanzbegeisterten Mädchen und Jungs ab 11 Jahre mit und ohne Vorkenntnisse im Gardetanzsport. Bei Interesse wenden Sie sich an die Gardeleitung prinzengarde@gesellschaft-moebelwagen.de oder per Telefon unter 0172/1486969-

Tänzer der Prinzengarde:

Madeleine Krause (Mariechen), Alina Denisha White (Mariechen), Tobias Velm (Tanzpaar)



Tanzpaar der Prinzengarde:
Nikita Chantale Krause (9 Jahre) und **Tobias Velm (11 Jahre)** haben sich bereits in den vergangenen zwei Jahren in denen sie in der Altersklasse Jugend auf Turnieren starteten und bei Auftritten in Nah und Fern einen guten Namen verschafft.

Sie können von Januar 2008 bis Oktober 2009 auf eine

überaus erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Bei 12 Turnierstarts ertanzten sich Nikita und Tobias folgende Plätze: 5x 3. Platz, 5x 2. Platz, 2x 1. Platz, 9. Platz bei den süddeutschen Meisterschaften in Hof (2008) und 9. Platz bei den süddeutschen Meisterschaften in Trier (2009).

Weiterhin waren sie 2007/2008 2. württembergischer Vizemeister und sind amtierende württembergische Vizemeister der Tanzpaare Jugend 2008/2009.

Natürlich werden auch Nikita und Tobias von Manuela Montagnese trainiert ohne deren Einsatz solche Erfolge nicht möglich wären. Musik, Tanz und Choreografie werden von ihr ausgewählt, ausgearbeitet und einstudiert. Na ja, auf die Bühne gehen und tanzen müssen die beiden dann doch noch selbst. Und das meistern sie wie die Erfolge zeigen fast schon wie Profis. Auch Nikita und Tobias gehören zur Showtanzgruppe Möbelwagen Stuttgart und HANO Korntal die mit ihrem Piratentanz in Nah und Fern bekannt ist.

Da Tobias nun 11 Jahre alt ist, wechselten die beiden von der Altersklasse Jugend zu den Junioren. Eine Altersklasse die es in sich hat und der wir alle mit gemischten Gefühlen entgegen sahen. Können sie an die vergangenen Erfolge anschließen ... das wird schwer bei der Konkurrenz. Also starteten wir am 3.10.2009 mit eben diesen gemischten Gefühlen, neuem Tanz und neuen Kostümen zum ersten Turnier dieser Kampagne nach Erkelenz. Nikita und Tobias waren kein bisschen aufgeregt ob der Tatsache, dass sie jetzt bei den „Großen“ mittanzen. Und genau das zeigten sie der Jury. Mit einem sensationellen Tanz und entsprechendem Charme überzeugten sie die Jury und landeten auf Anhieb auf dem 2. Platz. Eine Woche später in Pohlheim dann das unfassbare. Gleiche Punktzahl, gleiche Platzierung - und die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften in Ludwigshafen. Jetzt sind wir alle vom Glauben abgefallen ... Nikita und Tobias unser Dream-Team das zu jedem Blödsinn bereit ist und sich in die Herzen der Jury tanzt. Insgesamt werden sich die beiden bei 11 Turnieren und den süddeutschen Meisterschaften mit Tanzpaaren aus ganz Deutschland messen.

Wir wünschen Nikita und Tobias weiterhin viel Spass beim Tanzen und wünschen für die kommenden Turniere den ihnen gebührenden Erfolg.

Tanzmariechen der Prinzengarde: Alina Denisha White (12 Jahre)

tanzte am 8.1.2005 in Osterburken bei ihrem ersten Turnier in der Altersklasse Jugend Tanzmariechen und konnte sich mit 410 Punkten einen beachtlichen 14. Platz sichern. Am 20.1.2007 kam dann der erste große Erfolg. Alina ertanzte sich den Titel württembergischer Vizemeister Tanzmariechen Jugend in Gerlingen und damit die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften in Veitshöchheim.



In der folgenden Kampagne konnte Alina ihren Titel bei den württembergischen Meisterschaften in Esslingen erfolgreich verteidigen, erhielt die Qualifikation zu den süddeutschen Meisterschaften in Hof und belegte beim verbandsoffenen Turnier in Hürth den 2. Platz.

Nun stand auch für Alina der Altersklassenwechsel an und sie startet seither erfolgreich bei den Junioren. 2009. In Lübeck konnte sie sich den 2. Platz erkämpfen und auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Seit dem ersten Turnier startete Alina bei 39 meist verbandsoffenen Turnieren und wird in diesem Jahr bei 14 Turnieren an den Start gehen. Neben den Turnieren tanzt Alina natürlich auch bei diversen Auftritten und der Showtanzgruppe Möbelwagen Stuttgart und HANO Korntal.

Alina wird 2x/Woche von Manuela Montagnese in Tanz, Choreografie, Kraft und Ausdauer, sowie 1x/Woche von Anja Belgardt in Akrobatik trainiert. Wir hoffen, dass Alina noch lange Spass am Tanzen hat und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei den Turnieren.

Madeleine Krause (14 Jahre)

hat 2003 im Alter von 7 Jahren bei ihrer Trainerin Manuela Montagnese als Tanzmariechen 2x pro Woche zu trainieren angefangen.

Im Jahr 2004 startete sie erstmals auf einem Turnier in der Altersklasse Jugend. Ein Tag den wir wohl alle nicht vergessen werden ... Turnier Ettlingen, Madeleine stand mit

Manuela Montagnese am Bühnen-aufgang, denn noch ein Starter vor ihr und sie ist dran. Aber was ist das!? Madeleine gehen die Nerven durch und bricht in Tränen aus – Schminke ade ... Manuela Montagnese rettet was zu retten war und redet mit Engelszungen auf sie ein. Gott sei Dank ... sie geht auf die Bühne ... aber bleibt sie auch in der Grundstellung stehen und tanzt oder rennt sie die Treppen auf der anderen Seite gleich wieder runter. Kurzes Bangen ... sie bleibt stehen und tanzt. Eine Situation über die wir uns heute noch amüsieren, denn zwischenzeitlich hat Madeleine 42 Turnierstarts in Nah und Fern hinter sich gebracht und wird in diesem Jahr ebenfalls bei 14 Tanzturnieren starten. Madeleine entwickelte im Laufe der Jahre einen enormen Ehrgeiz.

2x Training/Woche bei Manuela Montagnese waren ihr zu wenig, also suchte sie nach einer Akrobatiktrainerin. Im Jahr 2006 fand das erste Akrotraining bei Anja Belgardt statt. Seit dieser Zeit steht ihr Anja 1-2x pro Woche in Sachen Akrobatik zur Seite. Auch manche Ferientage und Wochenenden werden für Training bei geopfert. Aber damit nicht genug. Auch an ihrer Haltung wollte sie noch arbeiten. Seit April 2009 nimmt Madeleine Ballettunterricht bei Sabine Bloehs.



Madeleine hat ihren eigenen, für sie optimalen Tanzstil entwickelt der sich in Musik, Choreografie und Kostüm von vielen anderen Mariechen abhebt.

Wir wünschen Madeleine viel Erfolg und dass sie weiterhin mit Ehrgeiz dabei ist um dadurch ihre selbst gesteckten Ziele zu erreichen.

Allen Solisten, deren Trainer und Eltern gehört der Dank und die Anerkennung der Gesellschaft. Sie trainieren mit unermüdlichem Einsatz, tanzen und fahren tausende von Kilometer um auf Turnieren zu starten und den Namen der Gesellschaft Möbelwagen würdevoll zu vertreten.

Präsidium

Wolfgang Rollinger
Präsident

Jürgen Wachter
Vizepräsident

Bruno Hospes
Schatzmeister

Komitee

Martin Boche

Heidemarie Netti

Petra Schneider

Peter Neunherz

Elferrat

Harald Brous

Thomas Heimsch

Thomas Klingenberg

Pit Laukemann

Franz Löser

Pino Netti

Theo Pfeffinger

Dirk Rollinger

Rotraud Rollinger

Eberhard Schwarz

Senatoren

Manfred Blersch

Horst Hermann Ilg

Bodo Kalesse

Kurt Magg

Wolfgang Rollinger

Werner Schick

Beate Schneider

Gernot Schulz

Rolf Steinmayer

Wilfried Storz

Jürgen Wachter

Volker Weber

Großrat

Paul Biesalski

Manfred Blersch

Dr. Thomas Jebens

Manfred Just

Bodo Kalesse

Rolf Schielein

Gernot Schulz

Hanjo Stauß

Rolf Steinmayer

Wilfried Storz

Jürgen Wachter

Volker Weber

Ausflugs- und Sportgaststätte SV Heschl e.V.

Aus Küche und Keller bieten wir das Beste.
Kegelbahnen, Gesellschaftsräume, Biergarten,
gepflegte Wanderwege, großer Parkplatz
und Kinderspielplatz.
SSB-Linie 92, Haltestelle beim Haus (Tennisplätze)

Claudia Schilli

Rotenwaldstraße 373 (beim Birkenkopf), 70197 Stuttgart

Telefon 07 11 / 69 07 07, Fax 07 11 / 69 07 14

Montag Ruhetag



Ehrenpräsident

Werner Schick

Ritter

Volker Weber

**Ehrenkommandeur
aller Garden**

Werner Schick

Ehrenmitglieder

Brigitte Bosch

Gisela Zinser †

Ehrensensatoren

Dieter Blessing

Erich Brodbeck

Rolf Dommer

Dieter Eppler †

Rolf Fischer

Christian Fröhlich

Jürgen Haug

Wolfgang Henes

Volker Henne

Walter Hirrlinger

Egon Hölz

Erich Kohler

Erich Kopp

Franz Löser

Walter Mann

Eberhard Palmer

Rotraud Rollinger

Werner Schick

Eberhard Schwarz

Gerhard Singheiser

Hanjo Stauß

Walter Stegmaier

Tina Ziege

Herbert Zinser

WENN'S SEIN MUSS DREHEN WIR IHNEN DEN HAHN ZU

Unser Wasser- und Gas-Schnelldienst hat schon manchem geholfen, bevor ihm das Wasser am Halse stand. Unser Schnelldienst kommt in der Regel von heute auf morgen. **Notdienst** - Montag bis Sonntag von 6 - 22 Uhr: 0175-290 48 99. **Neu:** Gascheck - prüfen und bei Bedarf von innen dichten mit Spezialgeräten.

Erich Kohler GmbH Hornbergstraße 82
70188 Stuttgart Tel. 07 11/46 60 81
Fax 480 01 17 e-mail: info@kohler-sanitaer.de
www.kohler-sanitaer.de

KOHLER

Meisterbetrieb für Sanitär, Heizung, Blecharbeiten



Lindenschulstrae 29
D-70327 Stuttgart (Untertürkheim)
Telefon +49 (0) 711 - 33 69 27 0

*Sie planen eine Betriebsfeier oder eine Geburtstagsfeier?
Sie benötigen einen großen Festsaal
für eine Veranstaltung?*

*Dann sollten Sie sich einfach einmal die Sangerhalle
in Untertürkheim anschauen. Sie werden sehen hier
wird Ihnen alles geboten, was Sie sich für Ihren
festlichen Rahmen wünschen.*

*Der freundliche Service, die angenehme Atmosphère
und der sehr persönliche Stil zeichnet unser Haus aus.*

*Mit einem großen Festsaal in dem bis zu 400 Personen
Platz finden können, oder in zwei kleineren Versamm-
lungsraumen, die ebenfalls 80 bis 100 Personen fassen,
ist das Kultur- und Kongresszentrum Sangerhalle
die Versammlungsstätte.*

*In der Sangerhalle finden Sie auch ein Tagesrestaurant
mit guter bürgerlicher Küche. Die Öffnungszeiten richten
sich nach den entsprechenden Veranstaltungen.*

*Also sprechen Sie uns an, ob ortsansässiger Verein,
Verband, Firma oder Privatkunde. Die Sangerhalle ist ein
beliebter Veranstaltungsort und bietet auch den festlichen
Rahmen für Ihren besonderen Anlass.*



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Country & Western - Festival

13. März 2010 Sangerhalle - Lindenschulstr. 29

06. Nov. 2010 Stuttgart - Untertürkheim

Country-Musik der Spitzenklasse

Country – Club Weisser Büffel e.V.



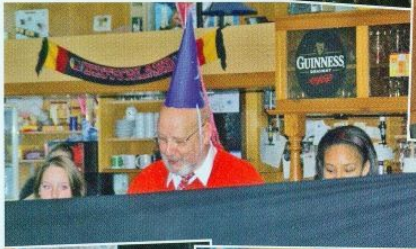
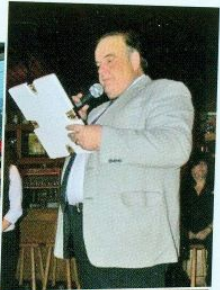
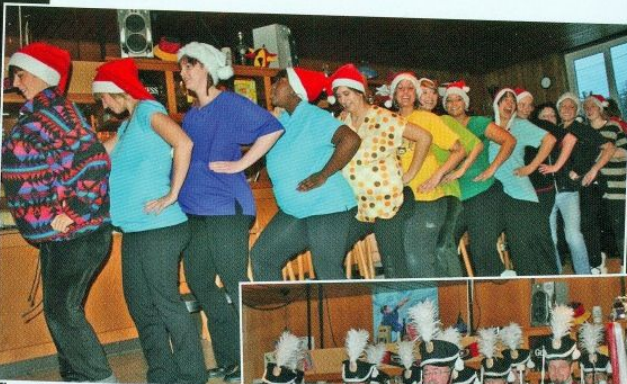
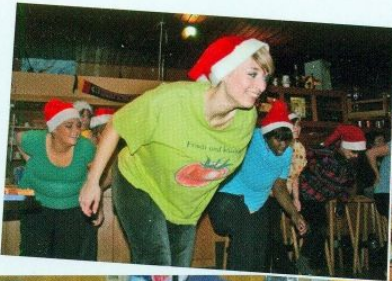
RIBA-Bedachung
Subener Straße 36
70327 Stuttgart
Telefon 07 11/ 42 00 00
Telefax 07 11/ 4 20 26 52

Geschäftsführer: J. Rinker



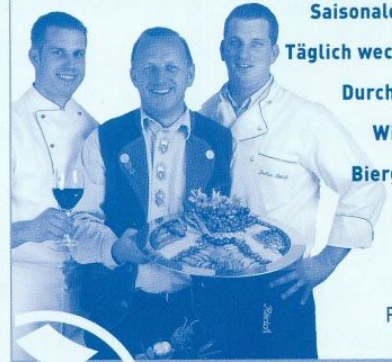
COUNTRY-CLUB
WEISSER BÜFFEL E.V.

1. Präsident: J. D. Rinker
Subener Straße 36 • 70327 Stuttgart
Tel. 07 11/ 42 00 00 • Fax 4 20 26 52



RÖRICH GASTRONOMIE

KICKERS CLUB-RESTAURANT



Saisonale und regionale Küche

Täglich wechselnder Mittagstisch

Durchgehend warme Küche

Wintergarten · Terrasse

Biergarten · Party-Service

Räume für 20 bis

200 Personen

Familie Rörich freut sich
auf Ihren Besuch



Club-Restaurant Stuttgarter Kickers
Königstraße 58 • 70597 Stuttgart-Degerloch
Telefon: 0711-76 23 95 • Fax 767 89 86
E-Mail: info@kickers-clubrestaurant.de
Kein Ruhetag

Impressum

Herausgeber: 1. Stuttgarter Karnevalgesellschaft
Möbelwagen seit 1897

Redaktion: Jürgen Wachter

Anzeigen: Wolfgang Rollinger

Herstellung: Möhle-Druck GmbH, 86720 Nördlingen

Gesamtkonzeption
und Abwicklung: Jürgen Wachter

Gesellschaft Möbelwagen

Clubraum: Urbanstraße 49a, 70182 Stuttgart

Präsident: Wolfgang Rollinger

Geschäftsstelle: In den Weinbergen 32, 70439 Stuttgart
Tel.: 07 11/6 36 41 81
Fax: 07 11/3 65 98 87
E-Mail: info@gesellschaft-moebelwagen.de

**Der Möbelwagen bedankt sich bei allen Inserenten
für ihre Unterstützung.**



Getränkemarkt
RICHTER
Fahr nicht fort – Kauf am Ort!
Kostenloser Lieferservice & Partyausstattung

Deutsche Post 
Agentur Stammheim
Marco – Polo – Weg 4
70439 Stuttgart
Telefon: 0711 / 8 06 13 70

**Wir trauern um unsere
Ex-Prinzessin
der Kampagne 1949/1950
und unser Ehrenmitglied**

Gisela Zinser



Wir werden Gisela als sehr gute Freundin unserer Gesellschaft
immer in Erinnerung behalten.

Wir werden sie nicht vergessen.

Das Stadtprinzenpaar der 112. Kampagne des Möbelwagens wurde am Aschermittwoch mit dem Prinzenbegräbnis zu Grabe getragen.



Am 03. April 2009 wurde mir durch die Eheleute Ute und Dr. Siegfried Steiger in einer Voreinladung mitgeteilt, dass ich am 07. Juli 2009 aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Björn Steiger Stiftung zu einem Empfang mit Rückblick auf die Initiativen dieser Stiftung eingeladen werde.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Präsidialrats der Björn Steiger Stiftung, Herrn Rolf Deyhle, und den Grußworten des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Herrn Günther H. Oettinger sowie dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Herrn Dr. Rüdiger Grube hielt der Vorstandsvorsitzende der Björn Steiger Stiftung, Herr Dr. Siegfried Steiger, eine Rückschau auf die erfolgreiche Arbeit der Stiftung.

Diese Darstellung und der gesamte Festakt haben mich bewogen all unseren Aktiven, Mitgliedern, Freunden und Lesern unseres Jahreshaftes, die Arbeit der letzten 40 Jahre von Frau Ute und Herrn Dr. Siegfried Steiger noch näher zu bringen.

Nach langen Überlegungen und mehreren Versuchen, diese 40 Jahre in eigene Worte zu fassen, musste ich feststellen, dass mir viele Hintergründe im Detail nicht bekannt sind.

Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, Ihnen, den Leserinnen und Lesern dieses Jahreshaftes, eine Informationsschrift der Björn Steiger Stiftung in der Originalfassung zu übermitteln.

Warum wurde die Björn Steiger Stiftung gegründet?

Wussten Sie, dass es 1969 in der Bundesrepublik keine organisierte Notfallhilfe gab?

Von Ute und Dr. Siegfried Steiger

Am 3. Mai 1969, eine Woche vor seinem 9. Geburtstag, wurde Björn Steiger bei einem Verkehrsunfall als Fußgänger verletzt. Obwohl sofort über mehrere Telefone Hilfe angefordert wurde, dauerte es eine Stunde, bis der Krankenwagen eintraf. Nach dieser langen Zeit kam die Hilfe zu spät. Er starb auf dem Weg in das Krankenhaus am Schock.

Wir wussten damals nicht, dass es nur Krankentransport auf freiwilliger Basis gab. Wir hatten uns, wie die meisten Bürger, aber auch nicht darum gekümmert.

Was bezeichnete man denn 1969 als Notfallhilfe? Es gab keine Leitstellen, keine Rettungswagen, keine Notarztsysteme und schon gar keine Luftrettung. Der Krankentransport war personell und materiell völlig unzureichend ausgestattet. Sie Sanitäter waren zum großen Teil ehrenamtliche Helfer von Hilfsorganisationen und Feuerwehren mit großem Engagement, aber oft ungenügend ausgebildet und nachts häufig nicht erreichbar.

1969 war die so genannte „Rückspiegelrettung“ nicht die Ausnahme, sondern weit verbreitete Realität. Nach einem Unfall kam ein Krankenwagen zur Unfallstelle mit einem Fahrer, der häufig nicht mehr als eine Erste-Hilfe-Ausbildung hatte und der auf dem Transport ins Krankenhaus den Patienten über seinen Rückspiegel beobachtete. Perspektiven zur Verbesserung der Notfallhilfe gab es 1969 nicht.

Als wir erkannt hatten, dass das, was die Behörden als Rettungsdienst bezeichneten, nur ein unorganisierter und nicht flächendeckender Krankentransport war, haben wir zunächst alleine versucht, die Öffentlichkeit auf diesen Zustand hinzuweisen und wir entschlossen uns mit Freunden die Björn Steiger Stiftung zu gründen, um eine Institution für Initiativen zu schaffen. Gründungsdatum war der 07.07.1969. Unser erstes Ziel war die Verbesserung der Notfallhilfe, zunächst im Großraum Winnenden. Wir ahnten damals nicht, welche Aufgabe wir uns neben unserer beruflichen Tätigkeit als Architekten vorgenommen hatten.

Schon wenige Tage nach Beginn unserer Arbeit mussten wir feststellen, dass wir dieses umfassende Problem der Notfallhilfe weder in Winnenden noch auf Kreisebene lösen konnten. Auf der Ebene des Regierungsbezirks fanden wir dann die ersten realen Arbeitsgrundlagen für unser Ziel. Wir gründeten die Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst Nord-Württemberg. Zu unserem Erstaunen beteiligten sich alle, die wir dabei haben wollten. Die Hilfsorganisationen, die Feuerwehr, das Technische Hilfswerk, aber auch die Behörden und Ministerien waren vertreten, von der Bundeswehr bis zur Deutschen Bundespost, Polizei, Innen- und Sozialministerium wie auch die Krankenkassen und viele andere. **Diese Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst, die kurze Zeit später auf das Land Baden-Württemberg erweitert wurde, war europaweit die erste Institution, die umfassend eine Verbesserung des Rettungsdienstes erreichen wollte. Als Initiator dieser Arbeitsgemeinschaft hat die Björn Steiger Stiftung die entscheidende Initialzündung zur Verbesserung der Notfallhilfe in Deutschland gegeben.**

Mit unseren Initiativen sind wir völlig neue und vor allem unkonventionelle Wege gegangen und haben deshalb auch innerhalb weniger Wochen bundesweite Beachtung gefunden. Schon im Herbst 1969 wurde Siegfried Steiger als Sachverständiger vom Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages gehört. Obwohl erst wenige Wochen mit der Materie befasst, hatte er eine strategische Perspektive: Das 15-Punkte-Programm der Björn Steiger Stiftung zur Schaffung eines funktionsfähigen Rettungsdienstes war das realisierbare Struktur-Programm, das politisch diskutiert wurde.

Um Spendengelder zu erhalten haben wir viele, teilweise neue Aktionen, wie z. B. Altkleider- und vor allem Altpapiersammlungen bundesweit

durchgeführt, Versteigerungen und Tombolen veranstaltet und eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Wir selbst übernahmen die administrativen Arbeiten der Stiftung mit Hilfe unseres Architekturbüros über viele Jahre hinweg und finanzierten die Stiftung sehr lange aus unseren privaten Mitteln.

Unsere Spenden wurden nicht in unübersichtliche Kanäle geleitet, sondern wir kauften selbst, was zum Aufbau einer Notfallhilfe gebraucht wurde. Das waren zunächst Funkgeräte. Natürlich konnten wir nicht das ganze Land mit Funkgeräten versorgen. Ein Funkgerät kostete 7.500 DM, das war mehr als der damalige Preis eines VW-Transporters, der vorrangig als Krankenwagen eingesetzt war. Deshalb haben wir den Landkreisen angeboten, ein Drittel der notwendigen Funkgeräte zu finanzieren, wenn sie selbst zwei Drittel der Kosten übernehmen. Das funktionierte.

1971 kauften wir 11 Rettungswagen mit moderner medizinischer Ausstattung und schenkten sie den 11 Bundesländern. In vielen Bundesländern war es der erste Rettungswagen überhaupt. Damit haben wir den Anstoß zur Einführung des Rettungsdienstes gegeben. Der Stadt Stuttgart schenkten wir einen **Notarztwagen (NAW)** mit der Auflage, ihn rund um die Uhr ärztlich zu besetzen. Doch die Stadt Stuttgart bat uns, lieber ein Müllfahrzeug zu finanzieren, denn der NAW könne nicht 24-stündig betrieben werden...

Daraufhin haben wir dieses Fahrzeug allen deutschen Landkreisen und Großstädten über die Bild-Zeitung mit der Auflage angeboten, den Notarztwagen rund um die Uhr ärztlich zu besetzen. Nicht eine deutsche Stadt und nicht ein Landkreis hat dieses materielle Geschenk im Wert von 130.000,- DM, und das war damals sehr viel Geld, angenommen. Aber unsere Aktion hatte in Stuttgart bewirkt, dass man sich doch zusammensetzte. Danach haben sich 32 Stuttgarter Kliniken bereit erklärt, unser Notarztfahrzeug jeweils einmal im Monat 24 Stunden zu besetzen.

So begann der Notarzteinsatzdienst in Baden-Württemberg. Aber wir mussten noch viele Rettungs- und Notarztwagen kaufen, um den Rettungsdienst und Notarztsysteme in Deutschland flächendeckend einzuführen. Wir entwickelten auch das erste Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) für das Rendezvous-System, bei dem Notarzt und Rettungswagen getrennt zur Notfallstelle fahren, um Zeit einzusparen, wenn es um Minuten geht.

Schon in den ersten fünf Jahren unserer Arbeit haben wir im Rettungsdienst und auch in der Luftrettung sehr viel bewegt und dies ohne hauptamtliches Personal. Erst 1975 stellten wir den ersten Wartungsmonteur ein und zwei Jahre später stundenweise die erste Schreibkraft.

Rückblickend haben wir in den 40 Jahren unserer Arbeit Ministerien, Behörden und Institutionen leider immer nur bedingt motivieren können, selbst etwas für die Verbesserung der Notfallhilfe zu tun. Der Erfolg dieser 40 Jahre ist eher darin begründet, dass wir selbst Beispiele gaben, immer wieder Entwicklungen durchgeführt oder in Auftrag gegeben und Anschubfinanzierungen übernommen haben. Wir haben nichts vom Staat gefordert, was nicht real finanzierbar war, sondern haben permanent versucht, die Problematik der Notfallhilfe positiv in die Öffentlichkeit zu tragen.

Zur Chronologie des Aufbaus: Zunächst haben wir mit Funkgeräten begonnen, danach Rettungsdienst und Notarztsysteme finanziert und eingeführt. Am 7. Juli 1971, zwei Jahre nach Gründung der Björn Steiger Stiftung, haben wir das erste Notruftelefon (NRT) an der B 14 an der bayrisch/baden-württembergischen Landesgrenze in Dienst gestellt. Daraus sind insgesamt 7.158 Notruftelefone geworden. Bisher haben wir etwa 35.000 km Bundes-, Landes- und Kreisstraßen bestückt. **Somit sind wir zum größten privaten Notrufträger Europas geworden. Wir haben ein Meldesystem aufgebaut, das von Fachleuten und Behörden als nicht finanzierbar bezeichnet wurde und dafür jährlich über 2 Millionen Euro für Fernmeldegebühren und Wartungskosten aufgebracht.**

Wir wissen nicht, wie vielen Verletzten wir mit unseren Notrufmeldeeinrichtungen das Leben erhalten haben. Aber unsere Notruftelefone haben in fast 40 Jahren viele hunderttausend Mal, sehr oft lebenserhaltend, für schnelle Hilfe gesorgt. Die Stiftung hat ihre Notruftelefone seit 1973 immer wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht und in dieser Zeit alle Notruftelefone, insgesamt siebenmal, technisch nachgerüstet.

Damit haben wir erreicht, dass unsere bereits über 30 Jahre alten Notruftelefone heute noch mit modernster Technik voll funktionsfähig sind und es auf Dauer bleiben.

Seit dem Jahr 2001 werden Notrufe immer häufiger über Handy angegeben. Weil Handys keine Standortkennung haben, hat der Rettungsdienst häufig große Zeitverluste bei der Suche nach den Verunglückten.

Täglich gehen über 60.000 Notrufe per Handy bei den Rettungsleitstellen ein. Viele Anrufer können keine oder nur sehr ungenaue Angaben über ihren Standort machen, was zwangsläufig zu Verzögerungen führt und damit die Überlebenschancen von Schwerverletzten entscheidend mindert. In dreijähriger Entwicklung haben wir eine IT-Plattform zur kostenlosen Handyortung im Notfall geschaffen, die wir allen Rettungsleitstellen kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Zurzeit werden täglich über die Notrufnummer 112

Menschen in Not mit Hilfe dieser Plattform geortet, die keine Angaben über ihren Standort machen können.

In den Jahren 1972/1973 haben wir dafür gesorgt, dass die Bundesautobahnen wieder mit Notrufmeldeeinrichtungen bestückt werden, denn für den technischen Dienst wurden die Autobahnbetriebstelefone nicht mehr benötigt und für Notruf war der Bundesverkehrsminister nicht zuständig. Als alle neuen Autobahnen ohne Notruf in Dienst gestellt wurden, haben wir darum gekämpft, dass an den Autobahnen wieder Notrufmeldemöglichkeiten geschaffen wurden. Es ist bis heute unverständlich, dass sich außer uns niemand darum kümmerte, dass es damals an den Autobahnen keine Notrufmöglichkeiten mehr gab.

Uns kam es darauf an, dass die Notfallhilfe in Deutschland nicht zu teuer ist, wie immer wieder selbst von Fachleuten behauptet wurde, sondern dass sie ein Mehrfaches dessen einspart, was sie kostet. Die lebensrettende Tätigkeit der Rettungs- und Notarztdienste kostet einschließlich der Luftrettung, nach der Statistik des Statistischen Bundesamtes, ca. 2 % der Kosten des deutschen Gesundheitswesens. Wer hier sparen will, spart falsch.

Die flächendeckende Einführung der Notrufnummer 110/112 war Anfang der 70er Jahre nach Ansicht der Fachleute und aller Politiker viel zu teuer und deshalb politisch nicht durchsetzbar. **Jeder „wusste“, dass es unfinanzierbar ist, aber keiner wusste, was es tatsächlich kostete.** Wir haben die Kosten ermittelt und sehr kurzfristig ein Angebot der Deutschen Post erstellen lassen. Danach haben wir mit 380.000 DM den gesamten damaligen Regierungsbezirk Nordwürttemberg flächendeckend mit der Notrufnummer 110/112 versorgt und damit bewiesen, dass die Notrufnummer 110/112 flächendeckend finanzierbar ist. Als diese Aktion ein Einzelfall zu bleiben drohte, haben wir das Land Baden-Württemberg und die Bundesregierung auf Einführung der Notrufnummer 110/112 verklagt, und somit dieses Problem wieder in die Öffentlichkeit getragen und erreicht, dass am 23. September 1973 in der Sitzung der Ministerpräsidenten mit dem Bundeskanzler die Einführung des heute noch gültigen „Notrufsystems 73“ beschlossen wurde. Noch in der gleichen Nacht teilte uns der damalige Bundespostminister Prof. Dr. Ehmke telefonisch mit, dass sich unser Dickschädel durchgesetzt hätte.

Bereits 1971 hatten wir die ersten Luftrettungsversuche mitfinanziert. **Als sich 1972 die Bundesregierung außerstande sah, den Rettungshubschrauber Christoph 2 in Frankfurt zu finanzieren, hat die Björn Steiger Stiftung diesen Hubschrauber für 1,2 Millionen DM gekauft und ihn am 15. August 1972 dem Bundesinnenminister übereignet.** Da die Stiftung die Kaufsumme noch nicht zur Verfügung hatte, haben wir

mit unserem eigenen Haus für den Kaufpreis gebürgt.

Wir waren der Meinung, dass wir damit einen entscheidenden Beitrag zum Aufbau der Luftrettung in Deutschland gegeben hatten und baten den damaligen Bundesinnenminister Genscher, den nächsten Rettungshubschrauber in Stuttgart zu stationieren. Herr Genscher erklärte uns aber, dass außer für die bereits geplanten fünf Standorte in München, Ulm, Frankfurt, Köln und Hannover keine weiteren staatlichen Hubschrauber für zivile Luftrettungseinsätze angeschafft werden. **Das veranlasste uns über eigene Initiativen der Luftrettung nachzudenken. Damit begann die private Luftrettung in Deutschland.**

Da wir bis zu diesem Zeitpunkt selbst nicht aktiv im Rettungsdienst tätig waren, beschlossen wir, die Luftrettung nicht innerhalb der Björn Steiger Stiftung zu betreiben, sondern dafür, quasi als „Tochter“, eine neue Organisation, die Deutsche Rettungsflugwacht (DRF), aufzubauen. Die DRF nahm am 17. März 1973 mit einem Hubschrauber und der Alarmzentrale ihre Tätigkeit auf. Dies war nur möglich, weil die Stiftung für den Aufbau der DRF die Anschubfinanzierung und für den Dauerbetrieb eine Ausfallgarantie übernommen hat. Heute ist die DRF zusammen mit dem TEAM DRF die größte private Luftrettungsorganisation in Europa. Zum TEAM DRF gehören 58 Rettungs- und Intensivtransport-Hubschrauber und vier Ambulanzflugzeuge mit 180 fest angestellten Flugkapitänen und Piloten. Zum TEAM DRF gehören drei eigene Werftbetriebe mit 80 Technikern. Zudem sind rund 700 Notärzte und 500 Rettungsassistenten für das TEAM DRF im Einsatz. **Allein im Jahr 2008 wurden von der DRF in allen fünf Kontinenten 96 verschiedene Länder angefliegen und zusammen mit dem TEAM DRF insgesamt 40.602 Luftrettungseinsätze durchgeführt. Das ist durchschnittlich rund um die Uhr alle 13 Minuten ein Rettungseinsatz.**

Doch zurück zu den Anfangsjahren: Im Jahr 1974 entwickelten wir zusammen mit der Stuttgarter Feuerwehr den ersten Schnellbergungswagen, mit dem eingeklemmte Notfallopfer nach Unfällen schneller befreit werden können. **Heute wird diese Entwicklung der Björn Steiger Stiftung als Vorausrüstwagen in allen fünf Kontinenten der Welt eingesetzt.** Ein Jahr später entwickelten wir mit Kinderärzten den ersten Babynotarztwagen. **Mit der Finanzierung von Inkubatoren und der Einführung des Baby-Notarztsystems haben wir Spätschäden entscheidend reduziert und erhalten Tausenden von Eltern gesunde Kinder.** Bei der Übergabe unseres Notarztwagens in Gelsenkirchen im Juni 1999 sagte ein 19-jähriges Mädchen: „Ohne den Babynotarztwagen der Stiftung hätte ich als Frühgeburt unter 1.000 Gramm damals keine Chance gehabt zu überleben.“ Sie war vor mehr als 20 Jahren einer unserer ersten kleinen

Patienten im Baby-Notarztwagen in Datteln. Solche Erlebnisse sind für uns und unsere kleine Truppe engagierter Mitarbeiter immer wieder Motivation, und sie geben uns Kraft, unnötigen Ärger zu überwinden, dem wir häufig ausgesetzt sind. 2004 und 2006 konnten wir in Stuttgart und Lübeck einen neuen Baby-Notarztwagen im Wert von je 150.000 Euro übergeben.

Zusammengefasst ist unsere kleine Winnender Organisation nicht nur im gesamten Bundesgebiet und in Europa, sondern weit darüber hinaus auch in China, in den arabischen Ländern, in Afrika und Südamerika beratend tätig. Immer unter der gleichen Zielsetzung:

- Notfallopfer brauchen eine Chance -

Zu Beginn des Jahres 2001 starteten wir unsere neue Initiative „Kampf dem Herztod“. Der plötzliche Herztod fordert jährlich rund 100.000 Menschenleben. Durch frühzeitige Wiederbelebungsmaßnahmen einschließlich Defibrillation durch anwesende Laien könnten viele Betroffene überleben. Daher fordern wir die Ausbildung der gesamten Bevölkerung in erster Hilfe und in der Handhabung von Frühdefibrillationsgeräten sowie die Aufstellung von AED-Geräten an öffentlichen Plätzen. Zu Beginn unserer Aktion mussten wir erst einmal die Preise für die Geräte deutlich senken. Wir garantierten den Herstellern die Abnahme von 3.000 Geräten innerhalb von drei Jahren mit einer Ausfallbürgschaft von drei Millionen Mark. Das war damals ein Risiko, denn es war die 10-fache Menge der bisher gekauften Geräte. Inzwischen konnten wir über 16.000 AED-Geräte vermitteln. Und AED-Geräte der dritten Generation gibt es heute bereits unter 500,- Euro.

Um die Grundlage für die Breitenausbildung der Bevölkerung in Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Frühdefibrillation (HLW-D) zu ermöglichen, hat die Björn Steiger Stiftung **allen** Stadt- und Landkreisen und **allen** Bezirken der Stadtstaaten über 900 AED-Ausbildungsgeräte im Gegenwert von 2,3 Millionen Euro als kostenlose Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt, denn in großen Gebieten der Bundesrepublik gab es weder AED-Geräte noch Ausbildungsmöglichkeiten. Mit unseren AED-Trainingsgeräten wurden bisher mehrere 100.000 Mitbürger ausgebildet. Die Bundesärztekammer gab ihre jahrelange Blockadehaltung auf und empfiehlt seit Beginn unserer Initiative die so genannte Laiendefibrillation. Seit Juni 2003 bieten die Hilfsorganisationen Kurzlehrgänge in HLW-D an. Bereits seit Oktober 2002 können auf unserem Ausbildungsportal www.kampfdemherztod.de Hilfsorganisationen, Feuerwehren und sonstige Schulungsinstitutionen kostenlos auf ihre Aus- und Fortbildungsangebote hinweisen und alle, die an einer AED-Schulung interessiert sind, finden hier ebenfalls kostenlos ihre regionalen Ausbildungspartner. Und

die Initiative „Kampf dem Herztod“ zeigt erste Erfolge: Schon im ersten Jahr konnte mit den über die Björn Steiger Stiftung vermittelten AED-Geräten 184 Menschen das Leben gerettet werden.

Aber noch immer stirbt alle 5 Minuten in Deutschland ein Mensch am plötzlichen Herztod. Deshalb beginnen wir im November in Berlin mit unserer neuen Initiative **„Retten macht Schule“**. Ziel ist es, alle Schüler der siebten Klassen als **Lebensretter** auszubilden. Für die Umsetzung dieses Projektes in der gesamten Bundesrepublik benötigen wir eine Million Übungspuppen, die anschließend in den Schulen bleiben und für die kommenden Jahre wieder genutzt werden können. Ebenso sollen die Schüler ihre Puppe mit nach Hause nehmen, um das Erlernte an Verwandte und Freunde weiterzugeben. Eine Übungspuppe kostet 15 Euro. In Deutschland haben wir eine Million Siebtklässler, die daran ausgebildet werden sollen. Auch dafür brauchen wir dringend Spenden, die sehr sinnvoll eingesetzt werden.

Stand: Juli 2009

Sie erkennen aus dieser Zusammenfassung mit welcher Kraft und mit welch unerschöpflichem Tatendrang Ute und Dr. Siegfried Steiger sich in den letzten 40 Jahren für die Notfallhilfe eingebracht haben.

Vieles ist in unserer Gesellschaft heute Selbstverständlichkeit und nur Wenige erinnern sich an den zum Teil sehr schweren Weg zu dieser Selbstverständlichkeit.

Im Namen aller Aktiven und Mitglieder der Gesellschaft Möbelwagen ziehe ich symbolisch den Hut und sage

„Herzlichen Dank, Ute und Dr. Siegfried Steiger, für Ihre einzigartige Arbeit zum Wohle aller Notfallopfer.“

Wolfgang Rollinger

Präsident der Ersten Stuttgarter

Karnevalsgesellschaft Möbelwagen

Dr. Siegfried Steiger ist der 1. Träger des Goldenen Möbelwagen, er wurde ihm für sein Engagement für die Björn Steiger Stiftung verliehen.

Der Goldene Möbelwagen wurde als höchster Orden der Gesellschaft Möbelwagen 1972 anlässlich des 75. Jubiläums der Gesellschaft gestiftet.

Ergun Can

– Fasnetfreund und Kommunalpolitiker –

Vor circa 50 Jahren in Istanbul geboren, kam Ergun Can Anfang der 60er Jahre mit seinen Eltern nach Deutschland und zog mit seiner Familie nach Schramberg im Schwarzwald. Heute lebt er in Stuttgart Degerloch und ist seit 2004 Mitglied des Gemeinderates der Landeshauptstadt Stuttgart.

Aber dies ist nicht der Grund weshalb wir Ergun Can den Möblern und unseren Freunden an dieser Stelle vorstellen wollen. Es ist das für einen Politiker nicht alltägliche Hobby. Der Diplom-Ingenieur (FH) ist handwerklich begabt und künstlerisch kreativ, er schnitzt Masken, Narrenmasken der Alemannischen Fasnet und das kam so:

Während seiner Schulzeit, damals in Schramberg, spielte er in seiner Freizeit mit seinen Freunden Fußball und hatte bei der Fasnet mit Hexenmasken aus Plastik seinen Spaß. Aber irgendwann, so erzählt er, habe es ihn gereizt selber eine Maske zu schnitzen. Zum Jahreswechsel 1973/74 war sein erstes Werk vollendet, aus einem Holzklotz hatte er seine erste Maske herausgeholt. Nach diesem Erfolgserlebnis wandte er sich mit zwei Freunden an seinen Werklehrer mit der Bitte, ob er ihnen nicht die Möglichkeit zum Maskenschnitzen schaffen könne. Ihre Bitte wurde erhört, der Lehrer stellte ihnen die Werkbank und Schnitzmesser zur Verfügung und verwies sie an einen örtlichen Maskenschnitzer. Dieser brachte den Buben das Schnitzen bei und stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wenn auch die erste Maske noch etwas großflächig und unförmig ausfiel, so hatte jeder der drei Buben zur Fasnet 1974 bereits drei Masken geschnitzt, sodass an der Fasnet 1974 eine Gruppe von neun Maskenträgern am Narrensprung teilnehmen konnten. In die Narrenzunft wurden sie nicht aufgenommen. So gründeten sie noch in den Siebziger Jahren einen Verein und nannten diesen „Falken-Hexen e.V.“, der mittlerweile rund 100 Mitglieder zählt. So entstand aus der Idee

von drei Schulbuben Masken zu schnitzen ein heute gestandener Narrenverein.

Die Masken werden aus Lindenholz gefertigt, das mehr als vier Jahre gelagert ist. 20 bis 25 Stunden Arbeitszeit braucht man um eine Maske zu schnitzen und zu bemalen. In jede Maske ist die Jahreszahl des Entstehens eingeschnitten und vom Schnitzer signiert. Bei seiner Arbeit ist Ergun Can von seinem Lehrmeister, dem Maskenschnitzer Siegfried Schaub, der Grundsatz eingeschworen worden: wenn man schnitzt, dann nur mit Handwerkszeug!

So sind für ihn seine Schnitzmesser „ein Heiligtum“, er verwendet keinen Bohrer, weder für die Augen noch den Mund, noch beim Aushöhlen der Maske, obwohl er als gelernter Mechaniker weiß, dass es Fräsen gibt, die dieses Geschäft erleichtern würden.

Wir wünschen Ergun Can noch weiter viel Spaß und Freude an seinem Fasnet-Hobby.



.....für Genießer

Freuen Sie sich auf eine große
Auswahl an Bio-Backwaren mit
Rohstoffen aus unserer Region

Zachert

QUALITÄTSBACKWAREN



Bäckerei & Konditorei

Rainer Zachert

Breslauer Str. 6

71229 Leonberg /

Eltingen

Tel: 07152 43204

Fax: 07152 47113

www.zachert-leo.de

Kinderbodenkarusell Ø 4,5m

mit 24 Sitzen

Hüpfburg 6 x 6 m

Wölfe's Süßes Paradies
Eis Paradies

Ob Weindorf, Volksfest, Weihnachtsmarkt oder Fastnachtsumzug, wir sind stets dabei.

Eis,
Frisch gebrannte Mandeln,
Haselnüsse, Erdnüsse,
Mit dünner Zuckerdecke

Glacierte und kandierte Früchte

Popcorn, Zuckerwatte
Milchshakes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ursula und Manfred Wölfe

70327 Stuttgart

Telefon 0172 7177893

ALLES KANN MANN AUCH MIETEN





ROLLINGER DIENSTLEISTUNGS SERVICE STUTTGART

RDS-Stuttgart
Inhaber: Herr Dirk Rollinger
In den Weinbergen 32
70439 Stuttgart
Tel: 0711 / 3659946
e-Mail: info@rds-stuttgart.eu
Web: www.rds-stuttgart.eu



*Sie wollen sich
ONLINE präsentieren?
... die clevere Lösung
Ihr Tor ins Internet
mit Pfiff und Kompetenz
Alles aus einer Hand!*



Reisen voller Leben ...



Unsere moderne Busflotte

von 13 bis 78 Sitzplätzen steht für Ihre Firma und Ihren Club oder Verein bereit. Von der einfachen 2-Sterne-Komfortausstattung bis zum 5-Sterne-Luxusbus können wir Ihnen alles bieten.

Gerne übernehmen wir für Ihre Reisegruppe auch die komplette Planung Ihres Arrangements und reservieren Lokalitäten, Hotels, Reiseführer ... Nutzen Sie unser jahrzehntelanges Know-how und die langjährige Erfahrung.

Wöhr Tours GmbH, Grabenstraße 5-7, 71287 Weissach
Telefon (0 70 44) 3 71-0, Fax 3 71-24, www.woehr-tours.de

[i: gang als 'pils]

So sprechen wir.

Das schätzen wir.



Schwaben Bräu
Fließend schwäbisch.